Holzhandelsbericht = Mercuriale des bois

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **48 (1897)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Holzhandelsbericht — *Mercuriale des bois*

pro Januar 1897.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortiments-Ausscheidung nach der *süddeutschen Klassifikation* zu Grunde; wir erlauben uns, diesfalls auf den Aufsatz von Herrn Forstmeister *Steinegger* im Jahrgang 1894, Seite 34, dieser Zeitschrift zu verweisen.

A. Erzielte Preise per m³ von stehendem Holz.

Prix des bois vendus sur pied par m³.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. — *Exploitation aux frais du vendeur.)*

Zug, Waldungen der Korporationsgenossenschaft Zug.

(Holz ganz verkauft.)

Weissenbächli (bis Unter-Ägeri Fr. 3. 50 per m³). 7/10 Fi. 3/10 Ta. mit 1,30 m³ per Stamm, Fr. 28. (Dünne Rinde, nicht feinjährig, sehr weiss, jedoch ziemlich astig, Abfuhr ordentlich.) — **Altenboden** (bis Zug Fr. 4. 50). 9/10 Fi. 1/10 Ta. mit 1,65 m³ per Stamm, Fr. 23. (Dünne Rinde, weite Jahrringe, stark astig, Abfuhr nicht sonderlich günstig.)

Fribourg, Forêts de la ville de Fribourg.

Rohrholz (à Fribourg fr. 4). 8/10 épic. 2/10 pins à 1,25 m³ par plante, fr. 21. 20 (beau bois). — **La Faye** (à Fribourg fr. 3. 50). 9/10 épic. 1/10 pins à 0,78 m³ par plante, fr. 16. 50.

St. Gallen, Waldungen der Stadt St. Gallen.

(Holz ganz verkauft.)

Hüfrig Wald (bis St. Gallen Fr. 5. 30). 290 m³, 7/10 Fi. 3/10 Kief. mit 1,31 m³ per Stamm, Fr. 22. 55. (Fi. ziemlich astrein, Kief. meist krumm.)

Aargau, Gemeindewaldungen, IV. Forstkreis, Muri und Bremgarten.

Gemeinde Dietwil. Im Vordereggletzen und im Falix (bis Station Gisikon Fr. 3). 228 Sägtannen, 8/10 Fi. 2/10 Ta. mit 457 m³ oder 2 m³ per Stamm, Fr. 29. 90. — 224 Bautannen, 8/10 Fi. 2/10 Ta. mit 256 m³ oder 1,14 m³ per Stamm, Fr. 26. 25. — *Bemerkung.* Die Sägtannen werden bei einer Stärke von 20—25 cm abgelängt, die Bautannen bei einer solchen von 12—15 cm. Bei Sägtannen 2 cm, bei Bautannen 1 cm Rindenabzug.

B. Erzielte Preise per m³ von aufgerüstetem Holz im Walde.

Prix des bois façonnés en forêt, par m³.

a) Nadelholz-Langholz — *Résineux. Longs bois.*

Zürich, Staatswaldungen, IV. Forstkreis.

(Mit Rinde gemessen.)

Meisholz (bis Kemptthal Fr. 1. 50). 250 m³ Fi. u. Ta. III. Kl. (schönstes Bauholz) à 1,2 m³ per Stamm, Fr. 26. IV. Kl. à 1 m³ per Stamm, Fr. 23. 25 (langschäftig, gerade und gut spaltbar). — **Ebnet** (bis Töss Fr. 1. 50). 230 m³

Fi. u. Ta. III. Kl., Fr. 27. 72 (geringeres Wachstum als im Meisholz). — **Staatswald Watt-Affoltern** (bis Regensdorf, Watt, Affoltern b. Z. Fr. 2—3). Fi. II. Kl. (Sägholz) Fr. 34. 83. III. u. IV. Kl. Fr. 24. 84. V. Kl. (Sperrholz) Fr. 15. 77. (Das stärkere Bauholz zum Bauen, das geringere zu Rebpfählen.) — *Bemerkung.* Verkauf nur an Selbstkonsumenten, keine Holz verbrauchende industrielle Gewerbe.

Bern, Staatswaldungen, X. Forstkreis, Langenthal.

(Mit Rinde gemessen.)

In der Fälli (bis Langenthal Fr. 3). 167 Fi. Bauhölzer III. Kl. à 1,2 m³ per Stamm, Fr. 26. 50 (meist schönes Bauholz).

Bern, Gemeindewaldungen, X. Forstkreis, Langenthal.

(Mit Rinde gemessen.)

Waldungen der Gemeinde Schoren (bis Langenthal Fr. 2). 42 Fi. III. Kl. mit 84 m³ oder 2 m³ per Stamm, Fr. 27. 50.

Bern, Gemeindewaldungen Leuzigen.

(Bis Station Leuzigen Fr. 3. 50, bis Solothurn Fr. 4). 443 Fi. u. Ta. Bauhölzer mit 263 m³ oder 0,6 m³ per Stamm, Fr. 20. 57.

Zug, Waldungen der Korporationsgenossenschaft Zug.

(Mit Rinde gemessen.)

Brunneggwaldung (bis Zug Fr. 5). 8/10 Fi. 2/10 Ta. II. Kl., Fr. 27. 75. Abfuhr sehr günstig, dicke Rinde, weite Jahrringe. — **Herrenwald** (bis Zug Fr. 4. 50). 7/10 Ta. 3/10 Fi. II. Kl. mit 2,13 m³ per Stamm, Fr. 27. 70. (Abfuhr sehr günstig, dicke Rinde, weite Jahrringe, ziemlich astig). — *Bemerkung.* In dortiger Gegend zeigen die Holzpreise ziemliche Tendenz zum steigen. Papier- und Spuhlenfabriken konsumieren Unmassen von Holz; erstere verarbeiten selbst Längsabschnitte von Bau- und Sagholz; auch ist die Bauthätigkeit ziemlich gross.

St. Gallen, Waldungen der Stadt St. Gallen.

(Mit Rinde gemessen.)

Hüfrigwald (bis Station Gossau Fr. 2. 30). 14 m³ Fi. III. Kl., Fr. 22. 70 (höchster Preis Fr. 29. 68 per m³ für 7 Bauhölzer mit 4,38 m³). — *Bemerkung.* Holz ziemlich feinjährig und astrein, Abfuhr günstig.

Aargau, Gemeindewaldungen, IV. Forstkreis, Muri und Bremgarten.

(Mit Rinde gemessen.)

Gemeinde Dietwil. Vordereggletzen und im Falix (bis Station Gisikon Fr. 3). 139 Stück Fi. u. Kief. Sperrholz mit 62 m³ oder 0,44 m³ per Stück, Fr. 18. 10.

b) Nadelholzklötze — *Résineux. Billes.*

Zürich, Staatswaldungen IV. Forstkreis.

(Mit Rinde gemessen.)

Meisholz (bis Kemptthal Fr. 1. 50). II. Kl. Fr. 37. 15 bis Fr. 38. — **Ebnet** (bis Töss Fr. 1. 50). II. Kl. Fr. 30. 80 bis Fr. 35. 83. — *Bemerkung.* Das Bau- und Nutzholz wird meist an Baumeister verkauft, dasjenige im Meisholz an die Maggi'sche Fabrik in Kemptthal.

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmenthal.

(Mit Rinde gemessen.)

Oberwald (bis Huttwyl Fr. 4). 90 m³ 7/10 Ta. 3/10 Fi. II. Kl., Fr. 30. 50 (gute Qualität).

Bern, Staatswaldungen, X. Forstkreis, Langenthal.

(Mit Rinde gemessen.)

In der Fälli (bis Langenthal Fr. 3). 20 Fi. u. Ta. Sagblöcher II. Kl. mit 14 m³, Fr. 26. 90. — **Fuhrenwald** (bis Langenthal Fr. 3). 13 Fi. u. Ta. Sägblöcher mit 8 m³, Fr. 28. — **Kaltenegg** (bis Rohrbach Fr. 3). 4 Weymkief. III. Kl. mit 1,2 m³, Fr. 20.

Bern, Gemeindewaldungen, X. Forstkreis, Langenthal.

(Mit Rinde gemessen.)

Burgergemeinde Scheuerhof (bis Langenthal Fr. 4). 19 Fi. Säghölzer II. Kl. mit 18 m³, Fr. 24. 40.

Bern, Gemeindewaldungen Leuzigen.

(Mit Rinde gemessen.)

332 Fi. u. Ta. Säghölzer mit 535 m³ oder 1 m³ per Stamm, Fr. 29. 15 (im Vorjahr Fr. 30. 45).

Fribourg, Forêts domaniales, IV. arrondissement, Lac et Broye.

(Mesuré sur écorce.)

Chanéaz (Drochez) (à Cousset fr. 6). 364 billes d'épic. II. cl. fr. 26. III. cl. fr. 22. (bois de très grande finesse).

St. Gallen, Waldungen der Stadt St. Gallen.

(Mit Rinde gemessen.)

Ober-Stuhlegg (bis St. Gallen Fr. 2. 70). 271 m³ Fi., Ta. u. Kief. III. Kl., Fr. 28. 07 (höchster Preis Fr. 33. 61). — *Bemerkung.* Feinjähriges, zum Teil aber astiges Blockholz, Abfuhr sehr günstig. — **Hüfrigwald** (bis Station Gossau Fr. 2. 10). 128 m³ Fi. III. Kl., Fr. 25. 05 (höchster Preis Fr. 34. 57).

c) Laubholz, Langholz und Klötze. — *Feuillus. Plantes et Billes.*

Zürich, Staatswaldungen, IV. Forstkreis.

(Mit Rinde gemessen.)

Meisholz (bis Kemptthal Fr. 1. 50). Bu. I. Kl. Auswahl B, Fr. 30 bis 31. **Ebnet** (bis Töss Fr. 1. 50). Bu. I. Kl. Auswahl A, Fr. 38. 60. — **Irchel** (bis Freienstein Fr. 2. 50). Bu. I. Kl. Auswahl B, Fr. 32 (langsames Wachstum).

Bern, Gemeindewaldungen, X. Forstkreis, Langenthal.

(Mit Rinde gemessen.)

Waldungen der Gemeinde Schoren (bis Langenthal Fr. 2). 32 Eich. III. Kl. mit 38,5 m³, Fr. 60. — *Bemerkung.* Meist gipfeldürr und im Abgang.

Waldungen der Burgergemeinde Scheuerhof (bis Langenthal Fr. 4). 9 Eich. II. Kl. mit 15 m³, Fr. 59 (geringeres Material).

Zug, Waldungen der Korporationsgenossenschaft Zug.

(Mit Rinde gemessen.)

Oberwilerwald (bis Zug Fr. 6). 88 Bu. mit 99,5 m³. Erlös Fr. 2360 oder Fr. 23. 72 per m³ im Durchschnitt (Reisig inbegriffen). — *Bemerkung.* Abfuhr ziemlich ungünstig.

St. Gallen, Waldungen der Stadt St. Gallen.

(Mit Rinde gemessen.)

Ober-Stuhlegg (bis St. Gallen Fr. 2. 70). 3 Bu. I. Kl. Auswahl B, mit 3,84 m³, Fr. 32. 55. *Bemerkung.* In der Hauptsache sehr astig, dagegen ziemlich feinjährig. Abfuhr sehr günstig.

Aargau, Gemeindewaldungen, IV. Forstkreis, Muri und Bremgarten.

(Mit Rinde gemessen.)

Gemeinde Dietwil. Im Vordereggletzen (bis Station Gisikon Fr. 3). 2 Eich. (pechig) mit 2,27 m³, Fr. 44. — 3 Eich. (pechig) mit 2,10 m³, Fr. 37. 20. — 1 Eich. (pechig) mit 1,02 m³, Fr. 31. 40. — 1 Eich. mit 0,77 m³, Fr. 50 per m³.

d) Brennholz per Ster. — *Bois de feu, le stère.*

Zürich, Staatswaldungen, IV. Forstkreis.

Meisholz (bis Töss Fr. 2). Fi. u. Ta. Scht. Fr. 9. 55. Knp. Fr. 8. 85. Bu. Scht. Fr. 15. 34. Knp. Fr. 12. 77. — **Ebnet** (bis Töss Fr. 2). Fi. u. Ta. Scht. u. Knp. Fr. 11. 39 bis 12. 28. Bu. Scht. Fr. 14. 53. Knp. Fr. 13. 88. — *Bemerkung.* Das Material geht meistens nach Töss und Winterthur, das Brennholz zum Selbstverbrauch. — **Hohirchel** (bis Freienstein Fr. 2. 50 bis Fr. 3. 50). 216 Ster Bu. Scht. Fr. 16. 42. Knp. Fr. 14. 07 (höchster Preis für Scht. Fr. 17). — *Bemerkung.* Beinahe sämtliches Material wird in der Umgegend verbraucht. Händler kommen an diese Steigerung nicht. Ungefähr die gleichen Preise wie 1895/96. — **Staatswald Watt-Affoltern** (bis Regensdorf, Watt, Affoltern b. Zürich Fr. 2. 50—3). Hartholz Knp. Fr. 13. 08. Aspen Knp. Fr. 8. 79. *Bemerkung.* Verkauf nur an Selbstkonsumenten. Keine Holz verbrauchenden industriellen Gewerbe.

Bern, Staatswaldungen, V. Forstkreis, Thun.

Oberer Kandergrund (bis Thun Fr. 1. 50—2). Ta. Scht. Fr. 13. 10 (höchster Preis Fr. 14). Ta. Knp. Fr. 10. 10 (höchster Preis Fr. 11. 60). Kief. Scht. Fr. 12. 40 (höchster Preis Fr. 13. 90). — **Unterer Kandergrund** (bis Thun Fr. 1. 50 bis Fr. 2). Ta. Scht. Fr. 14. 10 (höchster Preis Fr. 14. 50). Kief. Scht. Fr. 12. 80 (höchster Preis Fr. 13. 60). — **Hirsetschwendi** (bis Thun Fr. 3). Ta. Scht. Fr 10. 40. Knp. Fr. 7. 80. — **Heimeneggbahn** (bis Thun Fr. 2. 50). Ta. Scht. Fr. 10. 70. Knp. Fr. 8. 35. — *Bemerkung.* In Hirsetschwendi und Heimeneggbahn Durchforstungsholz.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Thun.

(Bis Thun Fr. 2). Ta. Scht. Fr. 10. 20. Ta. Knp. Fr. 8. 20 (meist Spälten-Ausschuss und Durchforstungs-Rundholz). Bu. Scht. Fr. 17. Bu. Knp. Fr. 13 (meist Schneebruchholz). — *Bemerkung.* Vom 1. November bis 26. Dezember 1896 wurden 500 Ster Buchen- und 750 Ster Tannenholz versteigert. Die Tendenz der Preise ist noch immer eine steigende; schöne Bu. Scht. galten per

Ster von Fr. 18 bis Fr. 21, teils für die Käsereien, teils als Nutzholz, welch letzteres in Stämmen Fr. 30—36 per m³ Erlös abwarf. Für schönere Tannenspälten und grobes Rundholz stiegen die Preise bis auf Fr. 12 per Ster und noch höher.

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmenthal.

Waldungen bei Signau (bis Signau Fr. 2. 60). 346 Ster Ta. Scht. Fr. 9. 05. 36 Ster Ta. Knp. (Papierholz) Fr. 10. 50. — *Bemerkung.* Der Brennholzpreis kommt demjenigen des Vorjahres gleich. Der milde Winter und die mangelnde Schlittbahn drücken bis jetzt auf die Preise.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

Forst und Spielwald (bis Bern Fr. 3. 33). 2223 Ster Fi. Scht. Fr. 11. 70. Fi. Knp. Fr. 5. 80. Bu. Scht. Fr. 13. 80. Bu. Knp. Fr. 9. 40. Preise an der Kasse in Bern, zum Haus geliefert: Fi. Scht. Fr. 14. 30. Bu. Scht. geschermt Fr. 18. Bu. Scht. grün Fr. 16. 65. Bu. Knp. grün Fr. 12.

Bern, Staatswaldungen, X. Forstkreis, Langenthal.

Schmidwald (bis Langenthal und andere Gebrauchsorte Fr. 1—1. 50). Fi. u. Ta. Scht. Fr. 11. 20. Knp. Fr. 7. 50. — **Fälli und Fuhrenwald** (bis Langenthal und andere Gebrauchsorte Fr. 1—1. 50). Fi. u. Ta. Scht. Fr. 11. 50. Knp. Fr. 7. 50. Eich. Knp. Fr. 10. — **Fälli** (bis Langenthal und andere Gebrauchsorte Fr. 1—1. 50). Weymkief. Knp. Fr. 6. 50. Erlen Scht. Fr. 12. 50. — *Bemerkung.* Die Erlenster als Holzbödenholz gerüstet. Vorstehende Preise sind als die an der Holzsteigerung in Langenthal erzielten Durchschnittspreise anzusehen. Tannenes Spältenholz galt sogar bis Fr. 13. 25 per Ster. Es zeigte sich eine sehr grosse Nachfrage nach Brennholz.

Bern, Gemeindewaldungen Leuzigen.

Bu. Brennholz im Walde Fr. 13. 33. Ta. Brennholz im Walde Fr. 10. Papierholz sehr gesucht. Die Holzstoff- und Cellulosefabriken werden in diesem Jahr ihren Bedarf zu den angebotenen Preisen von Fr. 14 per Ster kaum in früherem Masse decken können. Die Konkurrenz der Cellulose aus nordischen Ländern lässt höhere Preise kaum erwarten.

Fribourg, Forêts domaniales, IV. arrondissement, Lac et Broye.

Chanéaz (Drochez) (à Cousset Fr. 2). Epic. quart. et rond. fr. 8. Hêtre quart. et rond. fr. 12.

St. Gallen, Waldungen der Stadt St. Gallen.

Ober-Stuhlegg (bis St. Gallen Fr. 1. 50). Fi., Ta. u. Kief. Scht. Fr. 10. 50. Knp. Fr. 8. 50. Bu. Scht Fr. 15. Knp. Fr. 12. 50. *Bemerkung.* Nur Gipfelholz; ganzes Quantum 30 Rm. Abfuhr ziemlich günstig, etwelche Rm. müssen vom Käufer vorerst an die Hauptstrasse gerückt werden.